

DEUTSCHLAND, ÖSTERREICH UND DIE SCHWEIZ GESTALTEN GEMEINSAM  
AIDS-KONGRESS

# Drei Länder, ein Kongress: Der SÖDAK 2009

Der bisherige DÖAK wird 2009 erstmalig gemeinsam mit der Schweiz ausgerichtet. Der 1. Deutsch-Österreichisch-Schweizerische AIDS-Kongress heißt SÖDAK und wird vom 24. bis 27. Juni 2009 in St. Gallen stattfinden. Veranstalter sind die Deutsche AIDS-Gesellschaft (DAIG), die Österreichische AIDS-Gesellschaft (ÖAG) und die Schweizerische HIV-Kohortenstudie (SHCS). Kongresspräsident ist Prof. Dr. Pietro Vernazza vom Kantonsspital St. Gallen. Österreich und Deutschland werden jeweils durch die Vizepräsidentinnen Prof. Dr. Elisabeth Puchhammer-Stöckl von der Universität Wien und Dr. Annette Haberl vom Universitätsklinikum Frankfurt vertreten.

## PREPARE FOR THE LONG RUN

Der SÖDAK wird die deutschsprachige Tradition des DÖAK fortsetzen, allerdings bedingt durch die Mehrsprachigkeit der Schweiz auch englischsprachige Sessions anbieten. Das Kongressmotto lautet „Prepare for the long run“ und soll die notwendige Nachhaltigkeit im Kampf gegen HIV zum Ausdruck bringen. Im Zentrum des Kongresses soll die intensive, interdisziplinäre Diskussion aktueller medizinisch-wissenschaftlicher Themen stehen. Dies erfordert bei vier Kongresstagen auch eine gewisse Fokussierung, so dass für den SÖDAK folgende Themenauswahl getroffen wurde:

- Long-term side effects of HAART – negligible?
- Virus blocked –  
Do we prevent encephalopathy?
- Adherence forever:  
How to maintain motivation
- Insurance for a long life –  
with or without children?
- HIV suppressed –  
emerging coinfections
- Gels, pills, vaccine or safe sex forever?
- HIV under control – STI on rise
- Glance over the fence:  
HIV in Eastern Europe
- Attacking latency or treatment  
forever?
- Disease management –  
an interdisciplinary approach?

- Early detection of HIV –  
prevention at its best?
- It's a man's world! HIV in women



Für den SÖDAK unterwegs auf der IAC in Mexico: Annette Haberl und Pietro Vernazza

## AKTIVE MITGESTALTUNG: CALL FOR ABSTRACTS

Das wissenschaftliche Komitee für den SÖDAK wurde bereits benannt und setzt sich unter der Leitung von Prof. Bernhard Hirschel aus Genf wie folgt zusammen: PD Dr. Keikawus Arastéh, Prof. Dr. Gabriele Arendt, Prof. Dr. Georg Behrens, Dr. Michael Bochow, Nicca Dunja, Prof. Dr. Matthias Egger, Dr. Stefan Esser, Prof. Dr. Gerd Fätkenheuer, Prof. Dr. Joachim Hauber, Prof. Dr. Bernhard Hirschel, Rainer Kamber, Dr. Armin Rieger, Prof. Dr. Jürgen Rockstroh, Prof. Dr. Rebecca Spirig, Armin Schafberger, Prof. Dr. Hans-Jürgen Stellbrink, Dr. Heribert Stoiber, Prof. Dr.

# SÖDAK 2009



DEUTSCH-  
ÖSTERREICHISCH-  
SCHWEIZERISCHER  
AIDS-KONGRESS



## SÖDAK Aktuell

Der aktuellste Stand der Dinge zum SÖDAK findet sich unter [www.soedak2009.com](http://www.soedak2009.com). Auf der Homepage gibt es auch die Möglichkeit, einen Newsletter, SÖDAK Aktuell, zu abonnieren. Ansprechpartnerin für Fragen und Anregungen zum Kongress ist Frau Doris Hoevel im Sekretariat in St. Gallen. Die Organisation des SÖDAK in den Olma Messen St. Gallen hat die K.I.T. Group Swiss übernommen.

Alexandra Trkola, Bernd Vielhaber, Prof. Dr. Robert Zangerle sowie die Mitglieder des Präsidiums. Weitere Mitglieder, insbesondere aus der Schweizerischen HIV-Kohortenstudie, werden noch dazu kommen.

Das Programm des SÖDAK wird zu einem großen Teil aus Beiträgen eingereicherter Abstracts gestaltet. Der Kongress bietet eine hervorragende Plattform für die Präsentation aktueller Forschungsprojekte in den teilnehmenden Ländern.

Alle Teilnehmer sind aufgefordert, ihre Projekte auf dem SÖDAK darzustellen und den Kongress aktiv mitzugestalten. Die vorgeschlagenen Themen bieten eine Möglichkeit, die Arbeiten etwas zu fokussieren, aber selbstverständlich werden auch Arbeiten angenommen, die nicht einfach einem der Themen zuzuordnen sind. ■

**Abstract Deadline ist der 31. Januar 2009.**

Dr. Annette E. Haberl, Frankfurt

Mehr Informationen unter  
[www.daignet.de](http://www.daignet.de)